Spinne des Jahres 2001 und 2002
Argiope bruennichi und *Pisaura mirabilis*

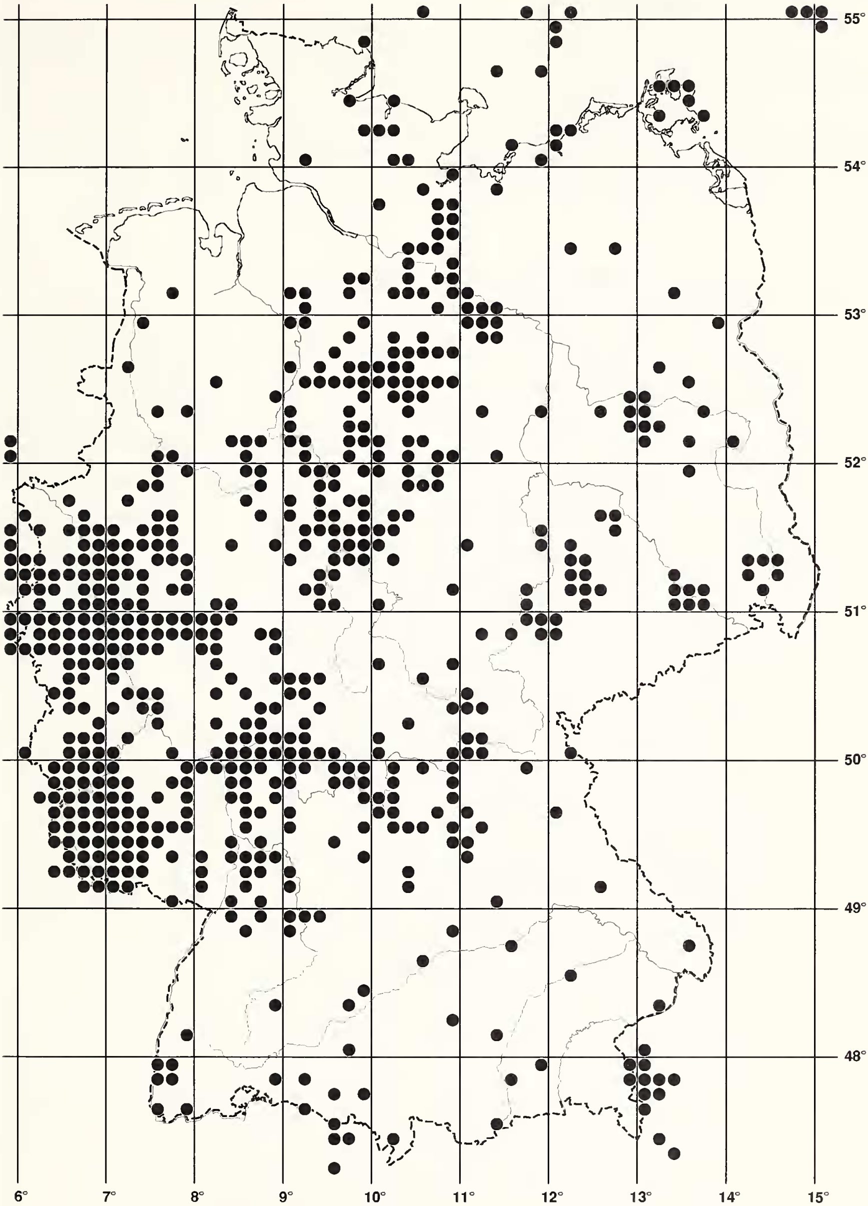
Peter JÄGER und Martin KREUELS

Spinne des Jahres 2001 – *Argiope bruennichi*

Wie schon am Anfang letzten Jahres abzusehen und im letzten Bericht angedeutet, war die Wespenspinne für das Jahr 2001 eine sehr erfolgreiche Spinne des Jahres. Zahlreiche Fundmeldungen, aber auch Anfragen nach Informationsmaterial zeugten von überaus regem Interesse. Dabei waren es nicht nur die üblichen großen Naturschutzverbände wie NABU, Landesnaturschutzverbände, Bund Naturschutz oder das Bundesamt für Naturschutz, sondern auch regionale Naturfreunde, Wildparks, Bezirksregierungen, Landratsämter, Naturschutzakademien, Schulen und Kindergärten, die die Wespenspinne auf einem Poster oder in einer Vitrine vorstellen wollten bzw. an Informationsmaterial interessiert waren. *Argiope bruennichi* wurde mit entsprechenden Textinformationen auch in Naturfachzeitschriften oder Vereinsjournals abgebildet, so z.B. in natur&kosmos oder vom Deutschen Volkssportverband (ANONYMUS 2001), und konnte sich so einer weiten Verbreitung erfreuen. Daneben gab es auch wieder Zusammenfassungen zur „Natur des Jahres“: in der Naturwissenschaftlichen Rundschau (JUNGBLUTH 2001) oder als Faltblatt von der Schutzgemein-schaft Deutscher Wald. So kam durch zahlreiche Anfragen und reges Interesse ein Verteilerkreis zustande, der nun jährlich wiederverwendet und erweitert werden kann. Dabei soll betont werden, dass die meisten Anfragen durch Weitergeben der Internetadresse der ARAGES erledigt werden konnten. In nur einigen wenigen Fällen wurden Kopien eines Textblattes mit den entsprechenden Informationen verschickt.

Durch die vermehrten Fundmeldungen (v.a. NABU NRW) konnte die Verbreitungskarte wie schon bei der Wasserspinne ein beträchtliches Stück ergänzt werden (Abb. 1). Gerade im Norden von Deutschland kamen eine

Argiope bruennichi (SCOPOLI, 1772)



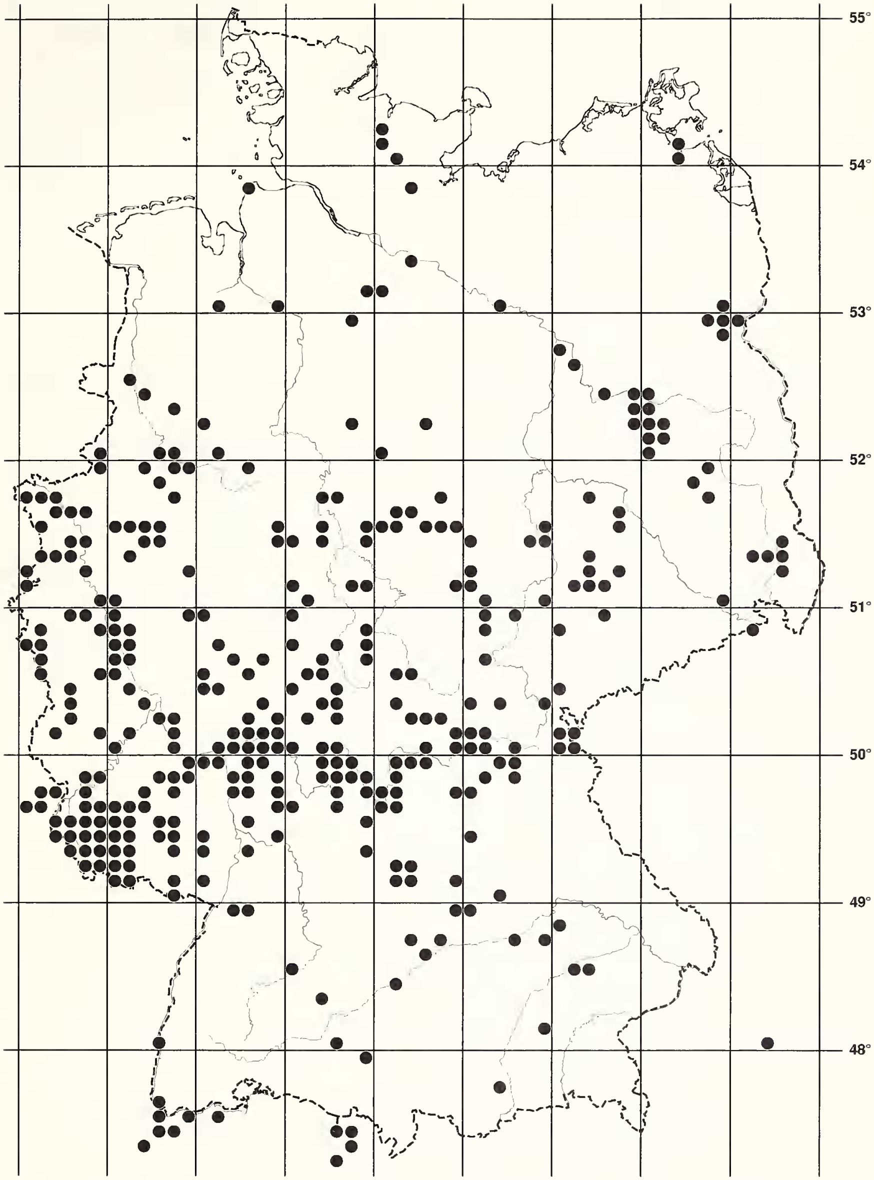
Menge Fundpunkte hinzu, aber auch in südlichen Bereichen wurden viele Einzelfunde eingearbeitet.

Der große Erfolg von *Argiope bruennichi* kann sicher mit ihrer auffälligen Färbung und ihrer weiten Verbreitung erklärt werden. Die Intention der Aktion SDJ wurde 2001 voll und ganz durch sie erfüllt. So hat sich die Spinne des Jahres neben all den anderen Objekten des Jahres und einigen anfänglichen grundsätzlichen Bedenken einen Stammplatz erobert.

Spinne des Jahres 2002 – *Pisaura mirabilis*

Für das Jahr 2002 ist die Listspinne *Pisaura mirabilis* zur SDJ gewählt worden. Das Wahlergebnis wurde auf dem Treffen der deutschsprachigen Arachnologen in Salzburg vorgestellt. Ebenso wurden dort schon einige Vorzüge dieser Spinnenart im Hinblick auf die Ziele der Aktion hervorgehoben: 1. ein weitverbreitetes und häufiges Vorkommen, die einem jedem Naturliebhaber die Möglichkeit bietet, die Spinne in freier Wildbahn zu beobachten, 2. ein interessantes und einmaliges Paarungs- und Brutpflegeverhalten und 3. nicht zuletzt die Größe, die die Art im Gelände auch auffindbar und beobachtbar macht. Neben den Vorteilen kann dieses Jahr eine Nebenintention nicht voll ausgeschöpft werden: aus Gründen der Verwechselbarkeit mit ähnlichen „braunen Spinnen" (Lycosidae, Agelenidae) können nicht alle Hinweise aus der Bevölkerung in die Verbreitungskarten eingearbeitet werden (Ausnahme: Fotonachweise). Von ausgewiesenen Arachnologen werden natürlich wie immer Hinweise zur Verbreitung entgegengenommen. Deshalb an dieser Stelle auch der Hinweis auf die jetzige bekannte Verbreitung in Deutschland (Abb. 2) mit dem Aufruf für neue Fundmeldungen in bisher noch nicht gefüllten Rastern (am besten direkt an Aloysius Staudt: e-mail: Aloys3@Yahoo.de).

Pisaura mirabilis (CLERCK, 1757)



Allen mithelfenden Personen sei auch in diesem Jahr wieder herzlich gedankt: Dr. Heiko BELLMANN (Ulm) für die Bereitstellung seiner Bilder für die Aktion, Aloysius STAUDT (Schmelz) für die Betreuung der Verbreitungskarten und die prompte Bereitstellung der abgebildeten Karten sowie Frank LEPPER (Freiburg) und Daniel DOER (Münster) für die Betreuung der Aktion auf den Internet-Seiten der AraGes. Allen Personen, die die Verbreitungskarten haben ein Stück kompletter werden lassen, ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

LITERATUR

ANONYMUS (2001): Wirbelloses Tier, Wildtier, Nutztierrasse und Spinne des Jahres 2001. – DVV-Kurier 6: 20-21

JUNGBLUTH, J.H. (2001): Vom Wanderfalken zum Trüffelpilz. Anmerkungen zu den Jahresaktionen im Arten- und Biotopschutz. – Naturwiss. Rundschau 636: 303-306

Dr. Peter JÄGER, Institut für Zoologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, D-55099 Mainz, e-mail: jaegp000@mail.uni-mainz.de

Dr. Martin KREUELS, AraDet, Alexander-Hammer-Weg 9, D-48161 Münster, e-mail: info@aradet.de